**Christian Morgenstern (**[**1871**](https://de.wikipedia.org/wiki/1871) **-**[**1914**](https://de.wikipedia.org/wiki/1914)**): Der Werwolf**

Ein Werwolf eines Nachts entwich   
von Weib und Kind, und sich begab   
an eines Dorfschullehrers Grab   
und bat ihn: Bitte, beuge mich!

Der Dorfschulmeister stieg hinauf   
auf seines Blechschilds Messingknauf   
und sprach zum Wolf, der seine Pfoten   
geduldig kreuzte vor dem Toten:

"Der Werwolf", - sprach der gute Mann,   
"des Weswolfs"- Genitiv sodann,   
"dem Wemwolf" - Dativ, wie man's nennt,   
"den Wenwolf" - damit hat's ein End.'

Dem Werwolf schmeichelten die Fälle,   
er rollte seine Augenbälle.   
Indessen, bat er, füge doch   
zur Einzahl auch die Mehrzahl noch!

Der Dorfschulmeister aber musste   
gestehn, dass er von ihr nichts wusste.   
Zwar Wölfe gäb's in großer Schar,   
doch "Wer" gäb's nur im Singular.

Der Wolf erhob sich tränenblind -   
er hatte ja doch Weib und Kind!!   
Doch da er kein Gelehrter eben,   
so schied er dankend und ergeben.

*Ein Werwolf ist der Sage nach ein Mensch, der sich in einen Wolf verwandeln kann.*

*Versuche die Aufstellung unten mit den Fragen nach dem Inhalt (Was) und nach der Form (Wie) zu beantworten.*

|  |  |
| --- | --- |
| **WAS?** | **WIE?** |
| * Textsorte * Eigenschaften des Werwolfs * Eigenschaften des Dorfschulmeisters * Verhältnis der beiden Hauptfiguren * Umstände (Ort und Zeit) * Anliegen des Werwolfs und seine Gefühle | Reimschema; Metrik; Kadenz;  Syntax  Struktur/Aufbau |

**Lösungshorizont**

|  |  |
| --- | --- |
| **WAS?** | **WIE?** |
| **Gattung**  Ballade: epische, dramatische und lyrische Elemente  **Personenkonstellation**  **Werwolf:**  demütig, wissbegierig, dankbar; eitel; untröstlich über Undeklinierbarkeit der Familienmitglieder  **Dorfschulmeister:**  toter Pseudo-Experte in Sachen Deklination  Fragesteller - Experte (Schüler-Lehrer-Verhältnis)  **Umstände:** Friedhof; Geisterstunde; Spuksituation  **Anliegen:** Grammatikfrage; Kummer über Defizite in der Deklination | Reimschema: Umarmender Reim in Strophe1; anschließend immer Paarreim;  strenge Metrik: 4-hebiger Jambus;  Überwiegend männliche (betonte) Kadenzen; 6 Strophen á 4 Verse  Syntax: Wunschsätze + wörtliche Rede (Gesprächscharakter)  Struktur/Aufbau:  Strophe 1/2: Einführung der Personen und des Problems;  Strophe 3-5 Lehrstunde des Dorfschulmeisters (Unterrichtssituation Frage/Antwort/Nachfrage)  Strophe 6 Ausklang, Ernüchterung/Auflösung der Unterrichtssituation; Spiel mit Grammatik; komisch-surreale Grundsituation |

**Grammatikanmerkung:**

Beugen = Flexion

Deklination = Beugung von Substantiven

Konjugation = Beugung von Verben